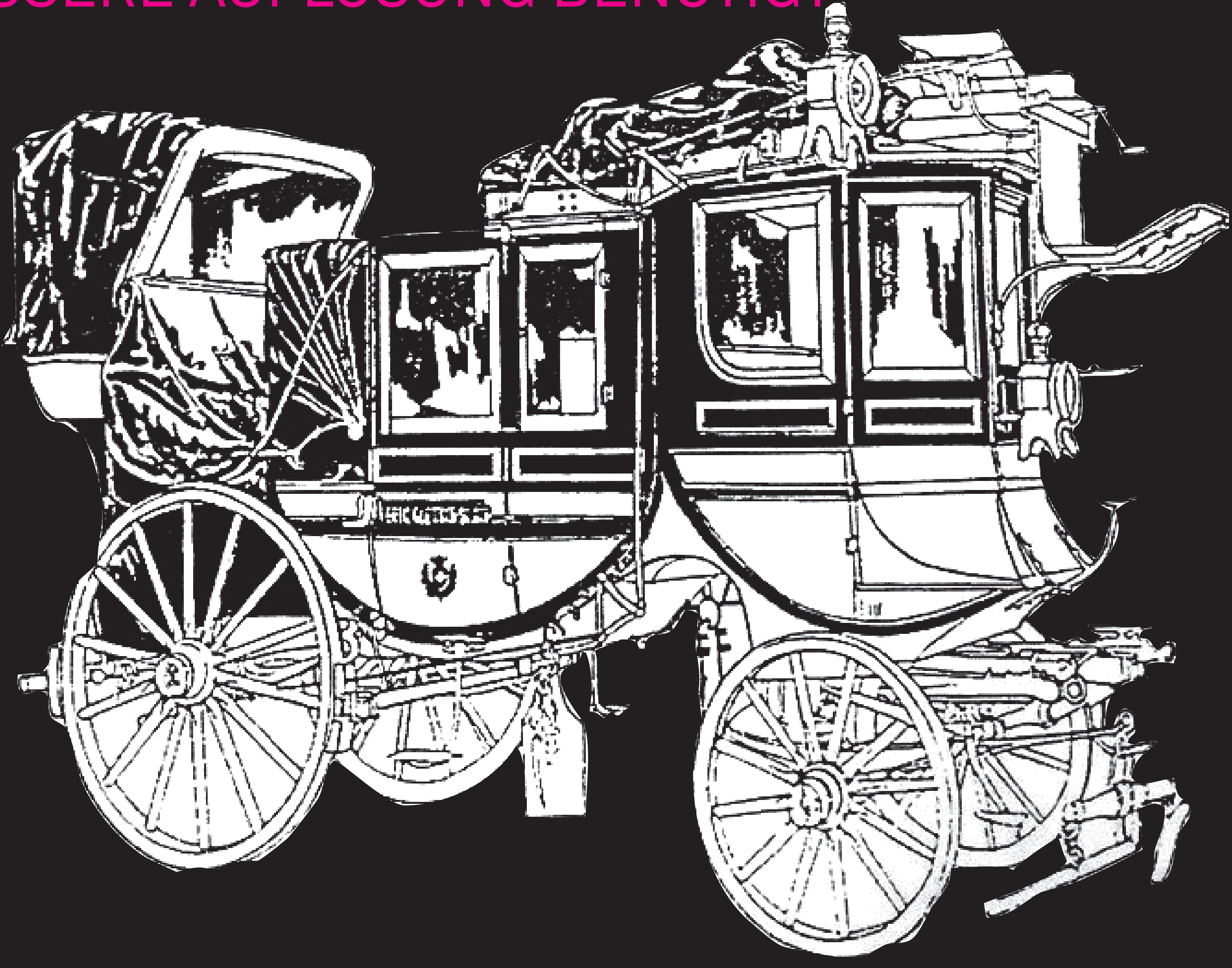


BESSERE AUFLÖSUNG BENÖTIGT



# LINDAU – DER LINDAUER BOTE ZWISCHEN LINDAU UND MAILAND



REISEROUTE VON LINDAU NACH MAILAND

OBWOHL DIE VERKEHRSGESCHICHTE VON LINDAU MASSGEBLICH VON DER ENTWICKLUNG DER EISENBAHN UND SCHIFFFAHRT GEPRÄGT IST, SCHREIBT LINDAU SCHON VIEL FRÜHER HERAUSRAGENDE MOBILITÄTSGESCHICHTE AM BODENSEE: DIE ALPEN-ÜBERQUERUNG MIT DER POSTKUTSCHE IST EIN BEEINDRUCKENDES KAPITEL DAVON.

Einmal Bella Italia und retour – so lautete der Marschbefehl des sogenannten Lindauer Boten, der vom frühen 14. Jahrhundert bis 1826 als Botendienst zwischen Lindau und Mailand verkehrte. In fünfeinhalb Tagen wurde eine einfache Strecke mit 325 Kilometer über den Kamm der Alpen zurückgelegt. Je nach Streckenabschnitt und Topographie wurde sie zu Fuß, zu Pferd, per Schiff oder auf dem Gepäckwagen bewältigt. Dabei wurden Briefpost, Geld, Dokumente und Waren, ab dem 17. Jahrhundert auch Personen, befördert.

Die genauen Anfänge des Lindauer Boten liegen im Dunkeln, manche Quellen nennen das Jahr 1322. Im Auftrag der Freien Reichstadt Lindau war er im Dienst, bis Ende September 1826 durch die immer stärker werdende Konkurrenz und die Verbesserung bzw. den Ausbau der Straßen und Verkehrswege der Betrieb des Boten eingestellt wurde.

47° 34' N

9° 40' 0

DEUTSCHLAND  
BAYERN